



bmask

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

RUDOLF HUNDSTORFER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 711 00 - 0
Fax: +43 1 711 00 - 2156
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at
www.bmask.gv.at
DVR: 001 7001

Herrn
Landesrat
Gerhard Reheis
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck

Büro Landesrat Gerhard Reheis	
Eingel.	3 U. DEZ. 2010
G.ZI.	AUSY Big.
O.Z.	30

GZ: BMASK-21104/0073-II/A/3/2010

Wien, 13. DEZ. 2010

Sehr geehrter Herr Landesrat, lieber Gerhard!

Zu Deinem Schreiben vom 10.11.2010 betreffend die fehlenden Pensionsversicherungszeiten für die Zeit der Beschäftigung während des Heimaufenthaltes von Fürsorgezöglingen möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

Richtig ist, dass bis in die 1990iger Jahre die in den Heimen als Lehrlinge und Arbeiter beschäftigten Zöglinge nicht zur Sozialversicherung gemeldet waren, weil strittig war, ob die Arbeit in den Heimen der Pflichtversicherung unterliegt.

Das ist – nach entsprechenden Entscheidungen durch das BMASK – in der Zwischenzeit unbestritten.

Für diese Personen ist der nachträgliche Erwerb von Pensionsversicherungszeiten nach § 68a ASVG möglich.

Die ehemaligen Zöglinge müssten einen Antrag bei der zuständigen Kasse stellen, um dieses Verfahren einzuleiten.

Das kann auch für einen größeren Personenkreis durch einen Vertreter erledigt werden. Die Kasse schreibt in der Folge in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Pensionsversicherungsträger die Beiträge vor.

Beim Aufbringen des Nachzahlungsbeitrages wäre eine Unterstützung der ehemaligen Zöglinge durch das Land oder andere Institutionen möglich.

Ein Erwerb von Pensionsversicherungszeiten ist allerdings nur für Personen möglich, die noch keine Pensionsleistung beziehen; § 68a ASVG verlangt eine Antragstellung vor dem Stichtag.

In der Vergangenheit hat es schon zahlreiche derartige Verfahren gegeben.

Für eine beitragsfreie Anrechnung als Ersatzzeiten gemäß §§ 227 bzw. 228 ASVG wäre eine Gesetzesänderung notwendig.

Ich ersuche dich um Verständnis, dass trotz des Verständnisses für die Belange der ehemaligen Fürsorgezöglinge eine Erweiterung des Kataloges der Ersatzzeiten in Zeiten der Einsparungen in der Pensionsversicherung nicht möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Müller', written in a cursive style.